

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Christian Burri und Kons. betreffend Förderung der Nutzung der Solarenergie

(überwiesen am 30. Mai 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 30. Mai 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Christian Burri und Kons. betreffend Förderung der Nutzung der Solarenergie überwiesen:

Wortlaut:

"Ende letzten Jahres hat der Kanton Basel-Stadt ein Solarkataster ins Netz gestellt. Dieses zeigt auf, dass auf den Dächern zahlreicher Riehener Liegenschaften noch ein erhebliches Potential erneuerbarer Energie gewonnen werden könnte.

Wir Anzugstellende vertreten die Ansicht, dass es Riehen als Energiestadt gut anstehen würde, diese Solarenergie vermehrt nutzen zu können.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Gemeinderat, zu prüfen und zu berichten:

1. Ob er bereit ist, alle Eigentümer von Riehener Liegenschaften, deren Dächer sich für eine Nutzung der Solarenergie besonders gut eignen, persönlich per Brief oder Veranstaltung (z.B. Riehen im Gespräch) auf diese Eignung aufmerksam zu machen?
2. Ob er ausserdem die Eigentümer über die Fördermassnahmen und die dazu zur Verfügung stehenden Mittel informieren würde.
3. Ob er die betreffenden Liegenschaftseigentümer anfragen kann, ob sie die Dächer ihrer Liegenschaften nutzen wollen? Falls sie keine Eigennutzung anstreben, ob sie ihre Dächer für eine Nutzung an Dritte (ev. auch entsprechende Vereinigungen), kostenlos oder gegen Vergütung, zur Verfügung stellen würden?
4. Welche Liegenschaften der Gemeinde sich für eine Nutzung der Sonnenenergie besonders eignen?
5. Auf welchen gemeindeeigenen Liegenschaften sind für die kommenden Jahre Massnahmen zur Sonnenenergienutzung in Betracht gezogen worden oder schon konkret geplant?"

sig. Christian Burri
Daniel Aeschbach
Dominik Bothe
Roland Engeler-Ohnemus
Marianne Hazenkamp-von Arx
Christian Heim
Priska Keller-Dietrich

Roland Lötscher
Thomas Mühlemann
Heinz Oehen
Franziska Roth-Bräm
Jürg Sollberger
Andreas Tereh
Thomas Zangger



2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist wie die Anzugstellenden ebenfalls der Meinung, dass ein nicht unerhebliches Potenzial auf den Gebäuden von Riehen für die Gewinnung von Strom vorhanden ist. Mit dem Solarkataster des Kantons Basel-Stadt wird den Eigentümerinnen und Eigentümern dieses Potenzial seit Ende 2011 auf einfache Weise per Internet aufgezeigt. Der Gemeinderat ist daran interessiert, dass dieses Potenzial auf privaten wie auch öffentlichen Gebäuden gut genutzt wird. Deshalb wurden am 28. Februar 2013 auch sämtliche Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer eingeladen, an der Informationsveranstaltung Solarenergie - Photovoltaik und thermische Solaranlagen im Bürgersaal teilzunehmen. Fachleute haben an diesem sehr gut besuchten Abend eingehend alle Möglichkeiten der Nutzung von Sonnenenergie aufgezeigt, bis hin zu den entsprechenden Förderprogrammen. Zudem orientiert die Gemeinde auch in regelmässigen Abständen auf der Energieseite der Rieher Zeitung über die Gewinnung von Sonnenenergie. Die Förderung der Nutzung von Solarenergie soll gezielt weitergeführt werden. Deshalb hat die Förderung der Solarenergie auf privaten wie auch öffentlichen Gebäuden im Energiekonzept 2013-2025 einen grossen Stellenwert. Das neue Energiekonzept wird in den nächsten Wochen vom Gemeinderat beschlossen und anschliessend dem Einwohnerrat zur Kenntnis gebracht.

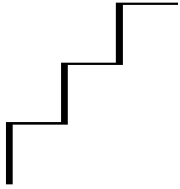
Die Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Ist er bereit, alle Eigentümer von Riehener Liegenschaften, deren Dächer sich für eine Nutzung der Solarenergie besonders gut eignen, persönlich per Brief oder Veranstaltung (z.B. Riehen im Gespräch) auf diese Eignung aufmerksam zu machen?*

Der Gemeinderat ist grundsätzlich bereit, alle Liegenschaftseigentümer auf die Möglichkeiten der Nutzung von Solarenergie aufmerksam zu machen. Eine entsprechende Veranstaltung hat wie erwähnt am 28. Februar 2013 stattgefunden. Weitere solche Veranstaltungen werden in gewissen Abständen folgen. Der Gemeinderat plant zudem ergänzende Informations- und Beratungsangebote für Private, speziell auch in Bezug auf die Installation von Photovoltaikanlagen. Insbesondere sollen auch gezielte Gespräche mit Besitzerinnen und Besitzern besonders geeigneter Gebäude geführt werden.

2. *Würde er ausserdem die Eigentümer über die Fördermassnahmen und die dazu zur Verfügung stehenden Mittel informieren?*

Zur Information und Beratung in Bezug auf die Installation von Photovoltaikanlagen gehört selbstverständlich auch die Orientierung über die bestehenden kantonalen Förderangebote. Diese Information erfolgte auch anlässlich des Solaranlasses am 28. Februar 2013 durch den Leiter der Energieberatung Basel, Roger Ruch.



3. *Kann er die betreffenden Liegenschaftseigentümer anfragen, ob sie die Dächer ihrer Liegenschaften nutzen wollen? Falls sie keine Eigennutzung anstreben, ob sie ihre Dächer für eine Nutzung an Dritte (ev. auch entsprechende Vereinigungen), kostenlos oder gegen Vergütung, zur Verfügung stellen würden?*

Der Gemeinderat hat in Informationsveranstaltungen und Beratungsgesprächen Liegenschaftseigentümer auf die Möglichkeiten einer Drittnutzung hingewiesen. Er wird dies auch künftig in verstärktem Masse tun. Insbesondere bei grösseren geeigneten Dachflächen gibt es verschiedene interessierte Organisationen (z.B. den Verein Sunneklar in Riehen), welche solche zur Verfügung gestellten Dachflächen nutzen möchten. Die Möglichkeit der „Vermietung“ oder der kostenlosen „Zurverfügungstellung“ der Dachflächen wurde in einer früheren Energieseite bereits kommuniziert. In einem Beitrag wurde auch der Verein Sunneklar vorgestellt. Im Rahmen des Energie-Coachings bei Besitzerinnen und Besitzern geeigneter Dächer wird in Zukunft systematisch auf diese Nutzungsmöglichkeit hingewiesen werden.

4. *Welche Liegenschaften der Gemeinde sich für eine Nutzung der Sonnenenergie besonders eignen?*
5. *Auf welchen gemeindeeigenen Liegenschaften sind für die kommenden Jahre Massnahmen zur Sonnenenergienutzung in Betracht gezogen worden oder schon konkret geplant?*

Der Anzug von Christine Kaufmann (Nr. 10-14.664.02) befasst sich ebenfalls mit der Installation von Solaranlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften. Im Zwischenbericht vom 25. Juni 2013 hat der Gemeinderat seine Zielsetzung dargelegt, die geeigneten Dächer von gemeindeeigenen Liegenschaften systematisch zur Stromproduktion mit Photovoltaikanlagen zu nutzen.

In einem ersten Schritt wird für alle Dächer der gemeindeeigenen Gebäude, die nicht denkmalgeschützt sind oder in der Schutzzone stehen, geprüft, ob eine Solarstromanlage auf dem Dach machbar und sinnvoll ist. Berücksichtigt wird dabei das Kosten-Nutzen-Verhältnis. Gleichzeitig wird auch der Zustand der Dächer gemäss strategischem Unterhaltsplan analysiert. Liegen alle Daten vor, wird in einem zweiten Schritt ein Zeit- und Investitionsplan für die Realisierung der Ziele erstellt. Dieser Zeitplan wird bis Sommer 2014 vorliegen.

Aufgrund des Zeit- und Investitionsplans wird voraussichtlich im Herbst 2014 dem Einwohnerrat eine entsprechende Kreditvorlage unterbreitet.



Seite 4

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 27. August 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli